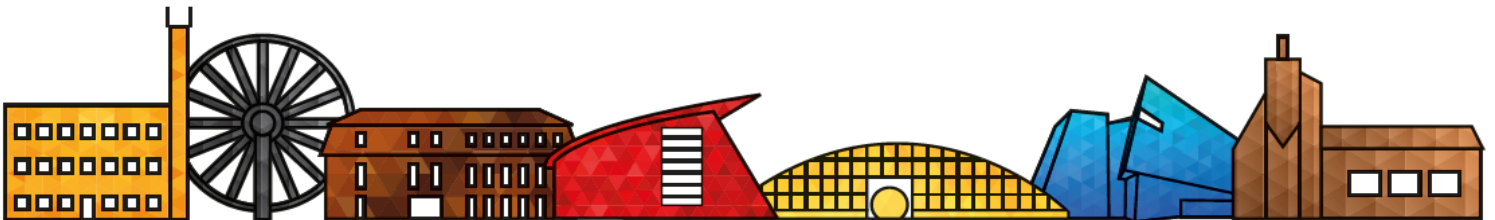


Vulkanpark

Pressemappe

2025





Pressekonferenz „Vulkanpark erwacht“ – Start in die Saison 2025

Vulkanpark-Erlebniszentren stellen Neuigkeiten für 2025 vor

Plaidt. Der Vulkanpark erwacht: Anlässlich des Starts in die neue Saison im Vulkanpark im Landkreis Mayen-Koblenz informiert die Pressekonferenz „Vulkanpark erwacht“ am Montag, den 10.03.2025 im Vulkanpark Infozentrum in Plaidt über die diesjährigen Planungen und Neuigkeiten aller sieben Vulkanpark-Erlebniszentren.

Die Pressekonferenz gilt als Auftaktveranstaltung zum Start in die touristische Hauptsaison des Vulkanparks. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Presse sind herzlich eingeladen, die diesjährigen Pläne, Neuigkeiten und Veranstaltungen des Vulkanparks aus erster Hand zu erfahren. Dabei stellen neben dem Geschäftsführer der Vulkanpark GmbH, Jan Scheuren, die Vertreterinnen und Vertreter der Vulkanpark-Einrichtungen den Anwesenden aktuelle Informationen sowie Veranstaltungen für das Jahr 2025 vor.

Weitere wichtige Programmpunkte sind die Vorstellung der neuen MAGMAzin-Ausgabe sowie die Präsentation des neuen und ab sofort erhältlichen Vulkanpark-Bonushefts mit allen wichtigen Hintergrundinformationen.

2025 ist für den Vulkanpark ein besonderes Jahr, denn es gibt gleich mehrere Jubiläen zu feiern. Um welche Jubiläen es sich dabei konkret handelt, gibt die Vulkanpark GmbH erstmalig im Rahmen der Pressekonferenz und in der dazugehörigen Pressemappe bekannt.

Mit der Pressekonferenz möchte die Vulkanpark GmbH auf ihr vielseitiges touristisches Angebot aufmerksam machen, welches nicht nur nationalen und internationalen Touristen, sondern auch der regionalen Bevölkerung einen hohen Freizeit- und Erholungswert bietet.

Kontakt und weitere Informationen:

Vulkanpark GmbH
Rauschermühle 6
56637 Plaidt

Tel.: 02632 98750

Mail: info@vulkanpark.com

Website: www.vulkanpark.com



Der Vulkanpark– Grundlegende Informationen im Überblick

Die Vulkanpark GmbH im Landkreis Mayen-Koblenz, 1996 gegründet durch den Landkreis Mayen-Koblenz und das Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA) mit Sitz in Mainz, nimmt im Hinblick auf das geologische, kulturelle und industrielle Erbe der Osteifel eine bedeutende Position ein. Als gemeinnützige GmbH verfolgt sie das Ziel, dieses besondere Erbe als Natur-, Kultur- und Industriedenkmäler für Besucher zugänglich zu machen und somit ein Bewusstsein für die große Bedeutung der Vulkanregion in der Osteifel zu schaffen. Schlackenkegel, geologische Aufschlüsse, historische Steinbrüche und Bergwerke sowie archäologische Ausgrabungen und Rekonstruktionen sind Teil der insgesamt 16 Natur-, Kultur- und Industriedenkmäler des Vulkanparks. Das touristische Angebot des Vulkanparks wird durch diese sieben Info- und Erlebniszentren komplettiert:

Geysir Andernach

Konrad-Adenauer-Allee 40
56626 Andernach

Lava-Dome & Lavakeller

Deutsches Vulkanmuseum Mendig
Braucherstraße 1
56743 Mendig

Erlebniswelten Grubenfeld

An den Mühlsteinen 7
56727 Mayen

Vulkanpark Infozentrum

Rauschermühle 6
56637 Plaidt

Römerbergwerk Meurin

Nickenicher Straße
56630 Kretz

Besucherbergwerk Grube Bendisberg

In der Eisenkaul 2
56729 Langenfeld

Deutsches Bimsmuseum

Rübenacher Straße 41a
56220 Kaltenengers



Das neue Vulkanpark-Bonusheft für Kinder und Familien

Treue Vulkanpark-Besucher erwartet ab 2025 Belohnung

Junge Besucher und Familien erwartet bei ihrer musealen Entdeckungsreise in allen sieben Vulkanpark-Erlebniszentren ab sofort eine Neuheit: Sie können sich mit Vulkanius, dem Vulkanpark-Maskottchen, auf eine besondere Stempel-Jagd begeben. Ausgestattet mit dem neuen Vulkanpark-Stempelheft „Mit Vulkanius auf Stempeljagd“ besuchen die jungen Entdecker und Familien die Vulkanpark-Erlebniszentren und erhalten in jedem Erlebniszentrum auf Nachfrage einen Stempel-Eintrag in ihrem Stempelheft.

In dem fünften besuchten Museum und dem fünften Stempel-Eintrag, erwartet die treuen Vulkanpark-Besucher eine Belohnung – das Vulkanpark-Goodie-Bag, mit kleinen Geschenken aus allen sieben Erlebniszentren des Vulkanparks. Die Goodie-Bags sind in jedem Vulkanpark-Erlebniszentrum vorrätig und können direkt vor Ort als besondere Erinnerung und Belohnung mit nach Hause genommen werden. Das Goodie-Bag ist in dieser Form nur nach dem Sammeln von mindestens fünf der sieben möglichen Stempel-Einträge erhältlich und wird nicht zum Kauf in den Erlebniszentren angeboten.

Mit dem neuen Vulkanpark-Bonusheft wollen sich die Vulkanpark-Erlebniszentren als Gemeinschaft präsentieren und insbesondere Familien auf das umfangreiche und vielfältige touristische Angebot aufmerksam machen.

Kontakt und weitere Informationen:

Vulkanpark GmbH

Tel.: 02632 98750

E-Mail: info@vulkanpark.com

Vulkanpark Infozentrum

Die zentrale Anlaufstelle im Vulkanpark

Das Vulkanpark Infozentrum in Plaidt nimmt als zentrale Anlaufstelle des Vulkanparks unter anderem eine beratende Rolle ein. Was kann im Vulkanpark erlebt und entdeckt werden? Welche Angebote gibt es für unterschiedliche Zielgruppen? Im Rahmen einer Beratung rund um die Ausflugsplanung im Vulkanpark werden diese und weitere Fragen beantwortet.

Darüber hinaus bieten die beiden Ausstellungen „Geologie/Vulkanologie“ und „Archäologie/Technikgeschichte“ Einblicke in die explosive Entstehungsgeschichte der Osteifel und die jahrtausendealte Abbaugeschichte der Region. Dank der unmittelbaren Nähe zum idyllischen Rauscherpark kann der Besuch des Infozentrums mit einem entspannten Spaziergang entlang der rauschenden Nette verbunden werden.

Veranstaltungsangebot für Kinder

In der Saison 2025 bietet das Vulkanpark Infozentrum ein spannendes Mitmachprogramm für Kinder ab 6 Jahren an: In den Sommer- und Herbstferien finden Ferienworkshops unter dem Motto „Vulkanismus zum Anfassen“ statt, bei dem die Teilnehmer altersgerechte Einblicke in den Vulkanismus und die damit verbundenen theoretischen Sachverhalte erhalten. Nach einer kindgerechten Führung durch die Ausstellungen des Infozentrums führen die Kinder unter Anleitung Experimente rund um das Thema Vulkanismus durch. In den Sommerferien findet der Workshop am Freitag, 15.08. von 14:00 bis 16:30 Uhr und in den Herbstferien am Freitag, 24.10. ebenfalls von 14:00 bis 16:30 Uhr statt. Die Teilnahme ist nur nach erfolgter Voranmeldung möglich, da die Plätze begrenzt sind.

Auch in diesem Jahr können Kinder im Vulkanpark Infozentrum wieder ihren Geburtstag feiern. Im Rahmen eines Kindergeburtstags, empfohlen für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren, werden neben einer altersgerechten Führung durch die Ausstellungsbereiche spannende Vulkanismus-Experimente durchgeführt. An einem Kindergeburtstag im Vulkanpark Infozentrum können maximal 10 Kinder teilnehmen. Weitere Informationen gibt es auf www.vulkanpark.com oder unter den unten angegebenen Kontaktdaten.

Kontakt und weitere Informationen:

Vulkanpark Infozentrum
Rauschermühle 6
56637 Plaidt

Tel.: 02632 98750

Mail: info@vulkanpark.com

Website: www.vulkanpark.com



Vulkanpark Infozentrum – Veranstaltungsübersicht

Freitag, 15.08.2025, 14:00 bis 16:30 Uhr: Ferienworkshop „Vulkanismus zum Anfassen“

Freitag, 24.10.2025, 14:00 bis 16:30 Uhr: Ferienworkshop „Vulkanismus zum Anfassen“

Die Teilnahme ist nur nach Voranmeldung möglich, da die Plätze begrenzt sind.

Anmeldung zum Ferienworkshop:

Tel.: 02632 98750

Mail: info@vulkanpark.com

Website: www.vulkanpark.com

Pressemitteilung 10.03.2025



Geysir Andernach – der Höchste seiner Art weltweit - startet am 30.03.2025

Mit vier Expeditionen zum Höchsten seiner Art weltweit startet in diesem Jahr die Geysir-Saison am Sonntag, 30.03.2025. Weitere 800 werden in diesem Jahr, je nach Witterungslage, folgen. Dies bedeutet 800mal die Chance, den weltweit höchsten Kaltwassergeysir zu bestaunen! Mit der Expedition verknüpfen wir die drei Bestandteile unserer Attraktion: Museum – Schiff – Geysir und laden ein zum Entdecken und Entspannen. Bis zum 31.10.2025 wird die Einrichtung täglich von 9:00-17:00 Uhr geöffnet sein.

Momentan laufen die letzten Vorbereitungen zum Start der Saison: es wird aufgeräumt, gesäubert und instandgesetzt. Vergleichbar einem Puzzle werden im Museum alle Exponate auseinandergenommen, gesäubert und wieder zusammengesetzt. Auf der MS Namedy, unserem Geysir-Schiff, werden die Motorräume gesichtet und geprüft. Und der letzte Winter ist auch an der Halbinsel Namedyer Werth mit dem Gelände des Geysir nicht ganz spurlos vorübergezogen: hier gilt es die Reste des letzten Hochwassers zu entfernen.

Wer Spielen und Mitmachen mag, kommt im Museum voll auf seine Kosten, wer es gemütlich mag, auf dem Schifftransfer und wer von Natur aus begeisterungsfähig ist, beim Geysir. Im Museum präsentieren wir zudem eine beeindruckende Fotoserie von „Finsterlay“, dies sind die beiden Fotokünstler Marc Hillesheim und Olaf Kaul. "Finsterlay" entführt die Besucher auf eine faszinierende Reise durch Nacht und Zeit, durch bizarre Landschaften und hinunter in das Innere des Lavastromes. Die Kunstwerke von Hillesheim und Kaul fügen sich perfekt in das bestehende Museumskonzept ein und bieten eine neue Perspektive auf die einzigartige Umgebung vulkanischen Ursprungs.

Über die gesamte Saison 2025 gibt es bereits eine Fülle an Voranfragen, so dass wir alle Gruppen (über 15 Personen) und Schulklassen bitten, sich rechtzeitig vor dem geplanten Besuch mit uns in Verbindung zu setzen. Für die Schulklassen bieten wir eine Fülle von Workshop-Themen, die den naturwissenschaftlichen Unterricht ergänzen können. Der Online-Buchungskalender ist freigeschaltet bis Ende Oktober, d.h. unter www.geysir-andernach.de können Tickets für alle Betriebstage erworben und die Expeditionsplätze gesichert werden. Wir freuen uns auf alle Geysir-Fans von nah und fern!

Aktuelle Informationen finden Sie unter:

www.geysir-andernach.de

Tel.: 02632 958008 0.

Mail: info@geysir-andernach.de

Geysir Andernach gGmbH

Konrad-Adenauer-Allee 40

56626 Andernach

Pressemitteilung der Geysir Andernach gGmbH

Zeichen (inklusive Leerzeichen): 2.672

Der Lava-Dome Mendig startet in die Jubiläumssaison

Der Lava-Dome und sein einzigartiger Lavakeller geht mit viel Rückenwind in die Jubiläumssaison: auch nach 20 Jahren ist das Deutsche Vulkanmuseum in der Mendiger Brauerstraße nach wie vor eine der großen Vulkanpark-Attraktionen mit mittlerweile weit über eine Million Besuchern.

Diese kommen auch zahlreich aus dem benachbarten Ausland und freuen sich seit Sommer 2024 über die App-basierte Möglichkeit, die Lavakeller Führungen erstmalig auch in englischer, französischer und niederländischer Sprache erleben zu können. Ein echter Mehrwert, der dabei hilft, die erdgeschichtlichen und historischen Zusammenhänge begreifbar zu machen.

Die Tendenz „Lava-Dome goes digital“ ist auch im Erdgeschoß des Museums an dem neuen Vulkanpark Exponat erlebbar. Analoge Informationsdarstellung wurde ersetzt durch hochmoderne Technik, so dass zu allen Attraktionen des Vulkanparks spannende Details über Touch Screens von jedermann barrierefrei abgerufen werden können. Weiterführende Ausflugsvorschläge in das Vulkanpark Gebiet, die niederschwellig in Form von QR-Codes bereitgestellt werden, regen dazu an, die Region zu entdecken. Das Entwicklungspotential des neuen Exponats ist riesig. Folgepläne stehen schon in den Startlöchern. Die aktuelle Variante ist erst der Anfang einer möglichen, intensiven digitalen Vernetzung touristischer Highlights der Region.

Im Jubiläumsjahr gibt es natürlich auch Veranstaltungs-Highlights rund um den 20. Geburtstag. So zum Beispiel drei „Kellerkonzerte“ im Juni, die die spektakuläre Kulisse untertage auch zu einem akustischen Erlebnis werden lassen. Weiter geht es am 23. Juli im Rahmen des Kindertages der „Nacht der Vulkane“, die dieses Jahr in Mendig stattfindet, mit einer für alle Mitmachenden spannenden Fledermaus Rallye und dem „Drachenkino“ im Lava-Dome. Das Wochenende des 26. Juli steht dann ganz im Zeichen des Feierns, wobei der Tag der Dinosaurier am 27. Juli den großen und kleinen Besuchern sicherlich prägnant in Erinnerung bleiben wird.

Und dann wäre da noch das zeitlose Erfolgsprogramm des Deutschen Vulkanmuseums: Im Lava-Dome können Besucher in der interaktiven Ausstellung und einem multimedialen Vulkanausbruch tief in die explosive Entstehungsgeschichte der Vulkanischen Ost Eifel eintauchen. Nur wenige hundert Meter entfernt führt eine Treppe 150 Stufen hinab in den Lavakeller, der auch mit einem Aufzug erreichbar ist. 30 Meter tief unter der Erde bietet sich im Rahmen einer Führung ein atemberaubender Blick auf meterhohe Basaltsäulen und das Eintauchen in die jahrhundertealte Abbaugeschichte der Basaltlava. Neben öffentlichen Führungen ohne Voranmeldung sind private Führungen auf Anfrage möglich.

Im Museums-Shop gibt es ein vielfältiges Sortiment an Andenken und Büchern – für alle Generationen. Jüngst wurde das zweite Museumskinderbuch mit Grauli dem Lavadrachen, das den Titel „Grauli in Not“ trägt, vorgestellt. Grauli und Lukas erleben spannende Abenteuer im Lavakeller und begeistern Kinder ab sechs Jahren.

Heiratswillige können den Lavakeller und die Museumslay als außergewöhnliches Ambiente für Ihr Jawort nutzen, denn: Im Lavakeller und auf der Museumslay kann auch geheiratet werden! Ansprechpartner ist das Standesamt der Verbandsgemeinde Mendig.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Lava-Dome
Brauerstraße 1
56743 Mendig

Tel.: 02652 9399222
Mail: info@lavadome.de
Website: www.lavadome.de

Erlebniswelten Grubenfeld – Eine faszinierende Reise in die Geschichte des Basaltabbaus

Am Rande der uralten Bergbaulandschaft des Mayener Grubenfelds laden die Erlebniswelten Grubenfeld zu einer spannenden Zeitreise ein. Hier wird die beeindruckende Geschichte des Basaltabbaus lebendig – von den Anfängen vor über 7.000 Jahren bis in die heutige Zeit. Als eine von insgesamt sieben Station des Vulkanparks bieten die Erlebniswelten Grubenfeld ihren Besucherinnen und Besuchern eine einzigartige Kombination aus Geschichte, Wissenschaft und interaktiven Erlebnissen.

Eine Station im Vulkanpark – Geschichte hautnah erleben

Der Vulkanpark, ein Netzwerk aus geologisch und historisch bedeutsamen Stätten in der Eifel, vermittelt anschaulich die faszinierende Welt der Vulkane und deren Auswirkungen auf die Region. Die Erlebniswelten Grubenfeld nehmen dabei eine besondere Rolle ein, denn hier wird nicht nur die Geologie der Vulkanlandschaft erklärt, sondern auch die harte Arbeit der Menschen beleuchtet, die in den Basaltsteinbrüchen tätig waren. An Originalschauplätzen erfahren Besucherinnen und Besucher alles über die Entstehung und Nutzung dieses wertvollen Rohstoffs.

Mitmachausstellung „SteinZeiten“ – Anfassen, Mitmachen, Erleben

Ein besonderes Highlight ist die interaktive Ausstellung „SteinZeiten“, in der Mitmachen ausdrücklich erwünscht ist. Besucherinnen und Besucher können sich selbst im Sprengen, Hebeln und Tragen versuchen und so ein Gespür für die körperlichen Anstrengungen und Gefahren der Basaltgewinnung entwickeln. Die Ausstellung bietet einen einzigartigen Einblick in das Leben und Arbeiten der Bergleute sowie in die Bedeutung des Basalts für die Region.

Schatzsuche im Mayener Grubenfeld – Abenteuer für die ganze Familie

Nach dem Ausstellungsbesuch geht es mit einer Schatzkarte auf eine spannende Entdeckungstour durch das Mayener Grubenfeld. Wer alle Rätsel und Herausforderungen meistert, wird am Ende mit einer Belohnung überrascht. Die Schatzsuche gibt es in zwei Schwierigkeitsstufen und ist ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein.

Ein Paradies für Naturfreunde – Schutzgebiet für Fledermäuse

Neben der spannenden Industriegeschichte bietet das Mayener Grubenfeld auch ein einzigartiges Naturerlebnis. Es zählt zu den bedeutendsten Fledermausquartieren Mitteleuropas – bis zu 17 verschiedene Fledermausarten überwintern in den ehemaligen Bergbauschächten. Somit verbindet diese Station des Vulkanparks eindrucksvoll Natur- und Denkmalschutz mit erlebnisreicher Wissensvermittlung.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Erlebniswelten Grubenfeld
An den Mülsteinen 7
56727 Mayen

Tel.: 02651 491506

Mail: erlebniswelten-grubenfeld@mayenzeit.de

Website: www.eifelmuseum-mayen.de

Doppeltes Jubiläumsjahr im Römerbergwerk Meurin

Das Jahr 2025 ist für das Römerbergwerk Meurin bei Kretz alles andere als gewöhnlich: Mit dem Saisonstart am 15. März beginnt im knapp 2.000 Jahre alten römischen Tuffsteinbruch offiziell ein doppeltes Jubiläumsjahr: Gefeiert wird das 25-jährige Bestehen des Römerbergwerks sowie das 10-jährige Bestehen der Antiken Technikwelt. Aus diesem Anlass findet am 4. Mai in der Antiken Technikwelt, auf dem Außengelände des Römerbergwerks, ein Jubiläumsfest als Themen- und Familientag statt.

25 Jahre Römerbergwerk Meurin

Das Römerbergwerk Meurin stellt ein besonderes kulturelles Erbe dar, denn es befindet sich inmitten des einst größten römischen Untertage-Tuffsteinabbaugebiets nördlich der Alpen. Um 300 n. Chr. bauten hier römische Bergarbeiter in dem damals unterirdischen Stollensystem Tuffstein für große Bauprojekte ab. Bis Mitte des letzten Jahrhunderts, als der Steinbruch durch den modernen Bimsabbau entdeckt wurde, lag er noch unter einer meterhohen Bimsschicht. Nachdem die Bimsschicht abgetragen war, begannen Ende der 90er-Jahre Archäologen mit den Ausgrabungen und legten ein System aus Stollen und Schächten frei. Die feierliche Eröffnung des Besucherbergwerks fand Ende 2000 statt, und seit der ersten touristischen Saison im Jahr 2001 haben Besucher die Möglichkeit, das Bergwerk bei Tageslicht zu erkunden sowie über eine große Rampe aus der Vogelperspektive zu betrachten. Nach der regulären Winterpause öffnet das Römerbergwerk am 15. März 2025 wieder seine Tore für Besucher und startet dann offiziell in die 25. touristische Saison.

10 Jahre Antike Technikwelt

Im direkt angrenzenden Außenbereich wird 2025 ein zweites Jubiläum gefeiert: Seit 2015, und damit bereits zehn Jahre, ist die Antike Technikwelt als Ausstellung auf dem Außengelände des Römerbergwerks für Besucher zugänglich. An über zehn verschiedenen Stationen und Werkstätten erhalten die Besucher hier authentische Einblicke in den Arbeitsalltag römischer Bergarbeiter. Zu den Highlights der Ausstellung gehören ein mehrere Meter hoher Hebekran, eine byzantinische Steinsäge und eine Säulendrehbank. Auch ein römischer Backofen und verschiedene Mühlsteine zur Getreideverarbeitung sind Teil der Ausstellung.

In der Antiken Technikwelt können Besucher im Rahmen der offenen Führungen, die ab dem 6. April 2025 bis Ende Oktober jeden Mittwoch, Sonntag und an ausgewählten Feiertagen stattfinden, selbst aktiv werden. Denn dann können Besucher ausgewählte Stationen unter Anleitung selbst ausprobieren und die Techniken der Römer hautnah selbst erleben.

Jubiläumsfest: Themen- und Familientag

Anlässlich des doppelten Jubiläumsjahrs im Römerbergwerk Meurin findet am Sonntag, den 4. Mai 2025 von 10 bis 17 Uhr ein Themen- und Familientag statt. Unter dem Motto „Wir bauen einen Palast“ erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm rund um römische Bau- und Vermessungstechniken. Kinder können in die Rolle eines römischen Baumeisters schlüpfen, indem sie selbst zum Steinmetz, Mosaikfliesenleger oder Lehmwandbauer werden. Weitere Highlights sind der Betrieb des römischen Backofens und frisch gebackenes Stockbrot. Für die Teilnahme am Thementag ist keine Voranmeldung erforderlich und es gelten die regulären Eintrittspreise.

Kontakt und weitere Informationen:

Römerbergwerk Meurin
Nickenicher Straße
56630 Kretz

Tel. 02632 98750

Mail: info@roemerbergwerk.de

Website: www.roemerbergwerk.de

Veranstaltungsangebot 2025 im Römerbergwerk Meurin

Nach der 4 ½-monatigen Winterpause startet das Römerbergwerk Meurin am Samstag, den 15.03.2025 wieder in den regulären Museumsbetrieb. Auch in diesem Jahr finden darüber hinaus wieder vielseitige Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen statt:

- Wenige Wochen nach der Wiedereröffnung sind auch die **offenen Führungen** in der Antiken Technikwelt des Römerbergwerks aus der Winterpause zurück. Ab dem 06.04. bis Ende Oktober können ausgewählte Stationen in der angrenzenden Außenanlage jeden Mittwoch, Sonntag und an ausgewählten Feiertagen im Zeitraum von 11 bis 16 Uhr hautnah erlebt werden. Die Werkstätten und Stationen werden durch erfahrene Gästebegleiter näher erläutert und Besucher erhalten die besondere Möglichkeit, ausgewählte Stationen unter Anleitung selbst auszuprobieren. Für die Teilnahme an den offenen Führungen ist keine Voranmeldung erforderlich, es gelten die regulären Eintrittspreise. Da die Antike Technikwelt nicht überdacht ist, werden interessierte Besucher an Tagen mit ungünstigen Wetterbedingungen (Regen, Sturm, ...) gebeten, sich rechtzeitig vor ihrem Besuch telefonisch im Vulkanpark Infozentrum (tel. 02632 98750) über das Stattfinden/Nicht-Stattfinden der offenen Führungen zu informieren.
- Nach den erfolgreichen Thementagen in den letzten beiden Jahren finden auch im Jahr 2025 wieder Themen- und Familientage statt: Die Veranstaltungsreihe beginnt mit dem ersten Themen- und Familientag „Wir bauen einen Palast“ am Sonntag, den 4. Mai. Im Rahmen des doppelten Jubiläumsjahrs findet der Themen- und Familientag als Jubiläumsfest statt, bei dem die Besucher ein Mitmachprogramm rund um römische Bau- und Vermessungstechniken erwarten können. Der zweite Themen- und Familientag folgt am Pfingstmontag, den 9. Juni. Unter dem Motto „Mühlen durch die Epochen“ wird das historische Mühlenhandwerk aus längst vergangenen Epochen auf authentische Weise für die ganze Familie erlebbar. Für die Teilnahme an den Themen- und Familientagen ist keine Voranmeldung erforderlich, es gelten die regulären Eintrittspreise.
- Ein Tag als römischer Bergarbeiter: Der Workshop „Die Baumeister des Kaisers“ stellt insbesondere für Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 12 Jahren ein interaktives Highlight dar. Im Rahmen des Kindertags der „Nacht der Vulkane“ findet der Workshop am Mittwoch, 23. Juli sowie im Rahmen der Sommerferien als Ferienworkshop am Dienstag, den 12. August statt. Eine Voranmeldung ist aufgrund begrenzter Plätze erforderlich. Die Teilnehmer erleben nach einer Führung durch das Stollensystem ein interaktives Programm als römischer Baumeister und Steinmetz und dürfen ihr Können beim Bogenschießen beweisen. Der Workshop ist darüber hinaus für Schulklassen und im Rahmen eines Kindergeburtstags nach Voranmeldung möglich.
- Im Hinblick auf das Veranstaltungsangebot des Römerbergwerks dürfen die beliebten Fackel- und Taschenlampenführungen natürlich nicht unerwähnt bleiben. Auch in diesem Jahr finden an mehreren Terminen im November und Dezember wieder Fackel- und Taschenlampenführungen in besonderer Atmosphäre statt. Als Alternative zu den Fackelführungen werden speziell für Kinder und Familien Taschenlampenführungen angeboten. Die genauen Termine werden im Herbst bekanntgegeben.

Veranstaltungsübersicht

Römerbergwerk Meurin und Antike Technikwelt

Offene Führungen (in der Antiken Technikwelt): ab 06.04. bis Ende Oktober jeden Mittwoch, Sonntag und an ausgewählten Feiertagen von 11.00 bis 16.00 Uhr

Themen- und Familientag „Wir bauen einen Palast“ am Sonntag, 04.05.2025 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Themen- und Familientag „Mühlen durch die Epochen“ am Pfingstmontag, 09.06.2025 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Workshop „Die Baumeister des Kaisers“ für Kinder (Kindertag der Veranstaltungswoche „Nacht der Vulkane 2025“): Mittwoch, 23.07.2025, 14.00 bis 16.30 Uhr (Achtung: eine Anmeldung ist aufgrund begrenzter Plätze erforderlich)

Ferienworkshop „Die Baumeister des Kaisers“: Dienstag, 12.08.2025, 14.00 bis 16.30 Uhr (Achtung: eine Anmeldung ist aufgrund begrenzter Plätze erforderlich)

Fackel- und Taschenlampenführungen 2025: mehrere Termine im November und Dezember (Bekanntgabe im Herbst)

Kontakt, weitere Informationen und Anmeldung zu den Workshops:

Vulkanpark Infozentrum
Rauschermühle 6
56637 Plaidt

Tel. 02632 98750

Mail: info@roemerbergwerk.de

Besucherbergwerk Grube Bendisberg

Als einziges Besucherbergwerk in der Eifel bietet die Grube Bendisberg die Möglichkeit Erzgänge aus der Zeit der Entstehung des Rheinischen Schiefergebirges vor ca. 330 - 300 Millionen Jahren zu besichtigen.

In drei übereinander gelegenen Stollen – Oberer, Mittlerer und Tiefer Eisenheld-Stollen – kann der Verlauf mehrerer Erz- und Quarzgänge räumlich verfolgt werden.

Die während der Gebirgsbildung entstandenen Gangmineralisationen enthalten als ehemals abbauwürdige Erze Zinkblende (Sphalerit) und silberhaltigen Bleiglanz (Galenit), daneben Eisenspat (Siderit), Kupferkies (Chalkopyrit) und Quarz.

Da durch den Bergbau ein weit verzweigtes System von Stollen, Strecken und Schächten entstanden ist, sind Ein-, Zwei- oder Drei-Stollen-Führungen möglich, die einen umfassenden Einblick in die Geologie und die bergmännischen Gewinnungstechniken der Erzlagerstätte ermöglichen.

Die Standardführung im Mittleren Eisenheld-Stollen dauert insgesamt rund 1,5 Stunden.

Im Vorfeld können im Ausstellungsbereich im 1. Obergeschoss der Bergmannshütte ein rund 1m hohes und 2m breites 3-D-Modell des Bergwerks, Erzgangstücke und Minerale sowie historisches Werkzeug und Geleucht bestaunt werden.

Der Ausstellungsbereich, mit etwa 30 Sitzplätzen, kann auch von Kindergärten oder Schulen für Unterrichtsstunden vor Ort genutzt werden.

Alle Stollenbefahrungen erfolgen in Begleitung eines Grubenführers, mit Helm und Lampe und sind nur nach Voranmeldung (Tel. 02655 962996) möglich.

Die direkt an der Grube gelegene Gastronomie „Bergmannshütte“ ist ab April an ausgewählten Sonn- und Feiertagen von 9.30 bis 18 Uhr geöffnet (Frühstück nach Voranmeldung). An diesen Terminen wird jeweils um 11 Uhr eine Standardführung durch das Besucherbergwerk angeboten. Die genauen Öffnungstage sind auf www.naturerlebnis-vordereifel.de unter Gastronomie zu finden oder können telefonisch (0160 7529969) erfragt werden.

Highlights und Tipps

Speziell für Familien mit Kindern von 4 bis 10 Jahren gibt es eine kindgerechte „Zwergenführung“, wobei die kleinen Gäste im Stollen auf die Suche nach versteckten Zwergen gehen, eine Fahrt in einer Lore machen können und zum Abschluss zum Bergknappen getauft werden.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Besucherbergwerk Grube Bendisberg
In der Eisenkaul 2
56729 Langenfeld (St. Jost)

Tel.: 02655 962996 Führungen Besucherbergwerk & 0160 7529969 Gastronomie „Bergmannshütte“
Mail: Besucherbergwerk-Bendisberg@t-online.de
Website: www.grube-bendisberg.de

Besucherbergwerk Grube Bendisberg – Veranstaltungsübersicht

- Sonntag, 20.04.2025: Ostereiersuche für Kinder von 4-10 Jahre, jeweils um 10 Uhr, 11.30 Uhr, 13 Uhr und 14.30 Uhr, 15 € pro Kind inkl. Begleitperson, Anmeldung: 02655 962996
- Donnerstag, 01.05.2025: 1. Meisterschaft im Boßeln, Startgebühr 8 €, Beginn 12 Uhr, Anmeldung: 0160 7529969
- Donnerstag, 29.05.2025: Biertasting mit der Deutschen Meisterin der Biersommeliers Jutta Knoll, 8 Biere – 8 Stile, Beginn 16 Uhr, 43 € pro Person, Anmeldung: 0160 7529969

Darüber hinaus sind über das Jahr verteilt weitere Veranstaltungen geplant, z.B. im Frühjahr und Sommer jeweils eine Weinprobe unter Tage, in den Sommerferien ein Bergwerks-Triathlon für Jung & Alt sowie im Herbst das 2. Abenteuer-Dart-Turnier. Weitere Informationen folgen zeitnah.

Frühstück (Voranmeldung unter 0160 7529969) in der Gastronomie Bergmannshütte gibt es an folgenden Terminen jeweils ab 9.30 Uhr:

Sonntag, 20.04.2025

Donnerstag, 01.05.2025

Sonntag, 04.05.2025

Sonntag, 08.06.2025

Donnerstag, 19.06.2025

Sonntag, 29.06.2025

Sonntag, 13.07.2025

Sonntag, 27.07.2025

Sonntag, 10.08.2025

Sonntag, 17.08.2025

Sonntag, 14.09.2025

Sonntag, 21.09.2025

Sonntag, 12.10.2025

Sonntag, 19.10.2025

Samstag, 06.12.2025 mit Besuch des Nikolauses

Sonntag, 07.12.2025 mit Besuch des Nikolauses

Die Öffnungszeiten der Bergmannshütte sind an den genannten Tagen von 9.30 bis 18 Uhr. An den Öffnungstagen der Bergmannshütte findet jeweils um 11 Uhr eine Standardführung durch das Besucherbergwerk statt.

Das Besucherbergwerk ist ganzjährig geöffnet. Führungen sind jedoch nur nach Voranmeldung möglich.

Hier können Sie Führungen anmelden:

Besucherbergwerk Grube Bendisberg

In der Eisenkaul 2

56729 Langenfeld (St. Jost)

Tel.: 02655 962996

Mail: Besucherbergwerk-Bendisberg@t-online.de

Website: www.grube-bendisberg.de

Deutsches Bimsmuseum – Vom Naturphänomen zum Wirtschaftswunder

Das Deutsche Bimsmuseum in Kaltenengers am Rhein, eine stillgelegte Fabrik für Leichtbetonsteine, erzählt die 150-jährige Geschichte einer Industrie, die unser Leben und eine Region ab den 1860er Jahren mit der Erfindung der Schwemmsteine nachhaltig veränderte. Besucher begeben sich auf eine Zeitreise, die mit dem Ausbruch des Laacher See-Vulkans beginnt und mit der jüngsten Vergangenheit der vulkanischen Osteifel und vor allem des Neuwieder Beckens endet. Entstehung, Abbau und Nutzung des vulkanischen Bimses, die Entwicklung und Herstellung des modernen Bimssteins und die wirtschaftlichen Auswirkungen für die Region werden im Museum der Bimsindustrie verständlich dargestellt. Die Geschichte der Bimsindustrie ist auch eine Geschichte der Produkte, die uns noch heute im täglichen Leben auf Schritt und Tritt begleiten.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Deutsches Bimsmuseum
Rübenacher Straße 41a
56220 Kaltenengers

Tel.: 02631 22227

Mail: info@bimsmuseum.de

Website: www.bimsmuseum.de

Deutsches Bimsmuseum – Veranstaltungsübersicht

18.05.2025 – „Frühlingsfest im Bimsmuseum“

Ab dem 24.05.2025 samstags und sonntags ab 13 Uhr bis 17 Uhr (letzter Einlass 16 Uhr) regulär geöffnet.